

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am Montag, 13.05.2019 im Kläranlage in Dorfprozelten

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr 1. Bgm. Dietmar Wolz, Dorfprozelten

2. Vorsitzender

Herr Kai Strüber, Collenberg

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr 1. Bgm. Andreas Amend, Altenbuch

Herr Josef Biernath, Collenberg

Herr Volker Frieß, Faulbach

Herr Gerald Hruby , Altenbuch

Frau 1. Bgmin. Claudia Kappes, Stadtprozelten ab 19:16 Uhr

Herr Edmund Prechtl, Dorfprozelten

Herr Roland Sacher , Stadtprozelten

Herr Volker Schießmann, Faulbach

Vertreter von Bgm. Hörnig und
vertreten durch Guilleamue Gun-
ther

Herr Edgar Schreck , Faulbach

Herr Thomas Schreck, Stadtprozelten

Herr 1. Bgm. Karl Josef Ullrich, Collenberg

Herr Roland Weber, Collenberg

Vertreter

Herr Benno Birkholz 97904 Dorfprozelten

Vertreter von Bauer Rainer

Herr Gunther Guillaume 97906 Faulbach

Vertreter von Schießmann Volker

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Verwaltung

Frau Birgit Tschöp

Kämmererin

Gast

Herr Stefan Ruess

Ing.-Büro TTBH

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 13.05.2019 - 2 -

Herr Thomas Rutschmann

ABW Wertheim

Entschuldigt:

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Rainer Bauer 97904 Dorfprozelten
Herr 1. Bgm. Wolfgang Hörnig, Faulbach
Herr Stefan Link, Altenbuch

vertreten durch Birkholz Benno
vertreten von Schließmann Volker
entschuldigt ohne Vertreter

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Vors. Wolz begrüßte zudem die Herren Ruess vom Ing.-Büro TTBH und Rutschmann von der ABW.

TOP 1 BERICHT DES VORSITZENDEN BZW. SEINES STELLVERTRETERS

a) Schlammteich

Bereits bei der letzten Zusammenkunft am 20.03.2019 wurde über den aktuellen Sachstand des Abbruchs des Klärschlammteiches und der damit verbundenen schwierigen Entsorgungsmöglichkeiten des noch im Teich befindlichen Materials berichtet. Um diesen kostengünstiger entsorgen zu können, wurde eine weitere Prüfung, in Absprache mit dem 2. Vorsitzenden beauftragt. Dazu liegt zwischenzeitlich das Ergebnis des beauftragten Büros vor.

Auszug aus der E-Mail:

„Sehr geehrter Herr Strüber, gemäß dem durchgeführten Screening von unserem akkreditierten Umweltlabor Eurofins kann man wohl davon ausgehen, dass ein „nicht unwesentliche Anteil“ der festgestellten Kohlenwasserstoffe biogenen Ursprungs sind. Daher stufen wir das zu entsorgende Material als nicht gefährlichen Abfall ein.

Als Anlage zur E-Mail wurde uns dazu auch noch die Stellungnahme des Labors Eurofins beigefügt.“

Zur Entsorgung laufen aktuell diverse Anfragen bei möglichen Verwertungsstellen, ob diese unsere ca. 500 m³ Bodenmaterial mit geringen Schilfresten und starker Verwurzelung annehmen würden. Eine Zusage liegt uns jedoch, Stand heute, noch nicht vor. Sollten wir bis zum Abbruch des Schlammteichs im Juni 2019 noch keine Entsorgungsmöglichkeit gefunden

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 13.05.2019 - 3 -

haben, ist angedacht die Mengen vorschriftsmäßig im Bereich der Grünfläche auf der Kläranlage zwischen zu lagern.

b) Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 20.03.:

Folgende Beschlüsse wurden in der nicht öffentlichen Verbandssitzung am 20.03.2019 gefasst:

- Die Verbandsversammlung beschließt die Arbeiten zur geschlossenen Kanalsanierung an die Fa. Kanaltechnik Meyer GmbH & Co.KG aus Schwabach laut ihrem Angebot vom 18.02.2019 über brutto 230.025,55 € zu vergeben.
- Die Verbandsversammlung stimmt der Pfandfreigabe für das Grundstück Fl.Nr. 493/19, Gemarkung Stadtprozelten (Abwasserleitungsrecht) zu.

c) geschlossene Kanalsanierung

Aufgrund der geschlossenen Kanalsanierung und der damit verbundenen Vergabe an die Fa. Kanaltechnik Meyer, fand am Do. den 11.04.2019 das Baustelleneröffnungsgespräch statt. Teilnehmer waren dabei, Vertreter des Planungsbüros ISAS, der ausführenden Fa. Meyer, der Abwasserwerke Wertheim sowie Frau Wolz und Vors. Wolz als Vertreter des AZV.

Bei diesem Termin wurden folgende Themen bis aufs kleinste Detail besprochen und abgestimmt:

Bauleitung, Zuständigkeiten und Nachunternehmerleistungen, Erforderliche Genehmigungen, Vorbereitende Arbeiten, Baustellendokumentation, Abrechnung sowie der Bauablauf.

Zwischenzeitlich wurde uns auch der geplante Bauablauf incl. der damit verbundenen Zeiten übermittelt. Beginn der offiziellen Arbeiten an den Schächten und Kanälen ist dabei KW 26. Bis zu dieser KW sollen alle dazu nötigen Vorarbeiten abgearbeitet sein. Das Ende der Maßnahme wird mit der TV-Abnahmeuntersuchung als letzte Maßnahme dieser Sanierung in der KW 37 abgeschlossen sein.

Als Vors. hat Bgm. Wolz bereits an einigen solcher Gespräche teilnehmen dürfen, aber an ein solch ausführliches und vorbildlich geführtes Gespräch kann ich mich in den letzten 11 Jahren meiner Amtszeit als Bürgermeister nicht erinnern. Daher ein ausdrückliches Lob an unser beauftragtes Ingenieurbüro ISAS.

Abschließend muss zur Baumaßnahme durch die Fa. Meyer noch folgendes erwähnt werden:

Es ist üblich, dass nach dem Einbau und Aushärtung der Schlauchliner Probestücke entnommen werden und in ein Prüflabor zur Beprobung eingeschickt werden.

Nur so ist festzustellen, ob die Dichtheit, Linerwanddicke usw. den Normen entspricht. Aufgrund der 6 unterschiedlichen Rohrdurchmesser bei unserer

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 13.05.2019 - 4 -

Sanierungsmaßnahme wurde uns vom Planungsbüro empfohlen, 6 Linerprobestücke zu entnehmen und zu beproben.

In der Kanalsanierungsausschreibung sind diese Entnahmen schon berücksichtigt und somit sind diese Kosten bei der Fa. Meyer schon enthalten. Allerdings ist es nicht sinnvoll, diese Proben durch die Fa. Meyer beproben zu lassen.

Diese Leistungen wurden uns daher bereits im Angebot vom 18.04.2018 unter dem Punkt „Qualitätssicherung“ unterbreitet, aber noch nicht beauftragt. Aufgrund der Wichtigkeit und der Sinnhaftigkeit die Beprobung nicht durch die Baufirma vornehmen zu lassen, wurde diese Maßnahme nun vom Vors. Wolz an das Planungsbüro ISAS zum bekannten Angebotspreis von ca. 3.300,-€ vergeben.

TOP 2 BERICHT DER ABW

Zu diesem TOP begrüßte der Vors. Wolz Herrn Rutschmann von der ABW und übergab diesem das Wort.

Herr Rutschmann führte aus, dass mittlerweile Routine eingeleitet sei und ein Ende der Arbeiten absehbar. Er gab einen kurzen Einblick in die Bauvorbereitungen der anstehenden Kanalsanierung:

Beschluss zur Ausschreibung im Gremium am 05.12.18

Durchführung der öffentlichen Ausschreibung von Ende Januar bis 20.02.19

Es war im Ergebnis ein guter Wettbewerb mit 10 Anforderungen der Vergabeunterlagen und der Abgabe von 7 Angeboten am 20.02.19 bei der Submission. Das Interesse kann insgesamt als groß bezeichnet werden.

Die ersten drei Angebote lagen in der Reihenfolge 230.000 – 246.000 € brutto nahe beisammen und noch deutlich unter der Kostenberechnung in Höhe von rd. 260.000 € brutto. Die Prognose eines guten Ergebnisses aufgrund frühzeitiger Ausschreibungen im Jahr und die gewährte längere Ausführungsfrist in 2019 ist eingetroffen.

Nach Auswertung der Angebote durch das Büro ISAS mit einem eindeutigen Ergebnis für den wirtschaftlichsten Anbieter, Fa. Kanaltechnik Meyer GmbH & Co.KG aus Schwabach. Angebotssumme 230.025,55 € brutto.

Die Bauvergabe ist in der Sitzung des Gremiums am 20.03.19 erfolgt.

Am 11.04.19 fand wie bereits erwähnt das Baustelleneröffnungsgespräch statt. Nachfolgend wesentliche Punkte aus dem Besprechungsprotokoll:

Der geplante Baubeginn ist am 23.04.19 verschiebt sich auf ca. Mitte Mai 2019; das Bauende Mitte September 2019 wird eingehalten. Der aktualisierte Bauablaufplan wird im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Es werden Teilleistungen durch Subunternehmen wie z.B. Kanalspülung, Janssenverpressung, durchgeführt.

Die Janssen-Riss- und Scherbenanierung ist das grabenlose Sanierungsverfahren, das nicht nur die Schäden selbst dauerhaft beseitigt, sondern auch das Rohr und den Untergrund stabilisiert.

Ein ferngesteuerter Packer wird an der Schadensstelle positioniert und ein

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 13.05.2019 - 5 -

Zweikomponenten Polyurethanharz unter Druck durch die Risse und fehlenden Wandungsteile in die Rohrbettung injiziert. Das Altrrohr wird damit komplett wiederhergestellt, Hohlräume außerhalb verfüllt. Danach kann ein Liner eingebaut werden.

Für die Durchführung sind verkehrsrechtliche Anordnungen erforderlich. Diese werden durch die Baufirma eingeholt. Die Wasserentnahme erfolgt über Hydranten. Die zuständigen Versorgungsunternehmen sind die Stadt Wertheim oder die jeweiligen Kommunen. Die Verbrauchskosten trägt die Baufirma. Im Sanierungsgebiet gibt es erschwerte Zugänglichkeiten, z.B. durch verschraubte Schächte, bzw. Maßnahmen auf Privatgrundstücken. Der Bauleiter der Sanierungsfirma wird die Anwohner über Wurfzettel vor Durchführung der Arbeiten über die Maßnahme informieren.

Die Rechnungen werden an den AZV Südspessart adressiert und über das Ing.-Büro ISAS nach Prüfung eingereicht.

Der Auftragnehmer erstellt über die ausgeführten Arbeiten ein Bautagebuch.

Bauablauf:

- KW 19 Einholung verkehrsrechtlicher Anordnungen
- KW 20 Deformationsmessung/Lineraufmaß
- KW 22 Übergabe der Daten der Deformationsmessung
- KW 23 Auswertung der Daten der Deformationsmessung durch das Ing.-Büro ISAS
- KW 25 Linerbestellung
- KW 25/26 Janssenverpressung
- KW 26 bis KW 29 vorbereitende Arbeiten für die KT-Robotersanierung (Fräsarbeiten)
- KW 29 bis 31 Linereinbau / Edelstahlmanschetten
- KW 31 bis 33 Stutzenanbindung, Verpressarbeiten
- KW 33 bis 36 Restarbeiten
- KW 37 TV-Abnahme

Kanalbetrieb:

Zum derzeitigen Betrieb im AZV Südspessart gibt es nicht viel zu berichten. Die Pumpwerke und der Kanalbetrieb laufen weitgehend störungsfrei (Störungshäufigkeit liegt im normalen Bereich). Die Kontroll-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten werden durchgeführt. Nach wie vor stören die nicht fertiggestellten Elektroarbeiten der Fa. HBS, die durch Mehraufwand der ABW kompensiert werden können.

Kläranlagenbetrieb:

Der Betrieb der Kläranlage verläuft aktuell störungsfrei. Die aktuell gemessenen Ablaufwerte liegen deutlich unter den erlaubten Werten:

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 13.05.2019 - 6 -

BSBB5= 7 mg/l
CSB = 34 mg/l < 60 mg/l (Abwasserabgabe)
Ammonium-N = 1,17 mg/l
Nitrat-N = 0,9 mg/l
Nges = 2,07 mg/l < 12mg/l
Phosphor ges. = 0,1 mg/l < 1,0 mg/l

In der KW 22/23 ist eine Klärschlammmentwässerung geplant. Diese wird durch die Fa. Südwasser/Bayernwerk, MSE ausgeführt.

Bgm. Amend monierte den HH-Ansatz von 15.000,00 € für Reparaturen. Seiner Ansicht nach sei dieser zu niedrig. Er fand einen Ansatz von 45.000,00 € für angemessen.

Vors. Wolz erklärte, dass die Reparaturen eng mit der ABW abgestimmt werden und aufgrund des Standes auf der Kläranlage auch nicht mehr so viele Reparaturen anfallen. Zudem habe man noch eine offene Finanzspanne bei der Kanalsanierung.

Bgm. Amend fragte nach dem Abnahmetermin auf der Baustelle.

Vors. Wolz bat hierbei um Geduld, er werde im nichtöffentlichen Teil hierauf nochmals zurückkommen.

Vors. Wolz bedankte sich bei Herrn Rutschmann für die Ausführungen und lobte die gute Zusammenarbeit auch mit den Mitarbeitern vor Ort.

TOP 3 BERICHT ING.-BÜRO TTBH

Zu diesem TOP begrüßte Vors. Wolz Herrn Ruess vom Ing.-Büro TTBH und übergab diesen das Wort.

Herr Ruess führte aus, dass man sich zwischenzeitlich in der Endphase der Arbeiten befindet. Mit den Restarbeiten soll ab dem 21.05. wieder begonnen werden. Hierbei handelt es sich um die Außenanlagen, Umfahrung Kombibecken und dem Schlammteich. Derzeit ist vorgesehen die Entsorgungsmasse auszulagern um einen günstigeren Entsorgungsweg zu finden.

Die Bauabnahme für die Firma Brand Bau GmbH ist für Ende Juni vorgesehen.

Bei der Maschinenteknik läuft derzeit noch die Mängelbeseitigung. Hier ist mit einer Abnahme nicht vor Herbst zu rechnen, da aufgrund der Wertevorgaben aus der Kläranlage bei Stickstoff mit den Arbeiten nicht fortgefahren werden kann. Zudem läuft hier auch ein Anwaltsschriftverkehr mit Schadensersatzforderungen.

Insgesamt sei der Kostenrahmen weitestgehend eingehalten worden.

Bgm. Amend fragte nach der Rentabilität des Bandeindickers.

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 13.05.2019 - 7 -

Herr Ruess und Herr Rutschmann führten hierzu aus, dass der Bandeindicker gut funktioniert und den Lauf des Betriebes sehr unterstützt. Alles was zu weniger Schlammmentsorgung beiträgt wirkt sich positiv aus.

Herr Ruess erklärte sich bereit in Zusammenhang mit dem Betrieb einen wirtschaftlichen Nachweis über den Bandeindicker zu führen.

Herr Rutschmann merkte an, dass man derzeit 90,00 €/T zuzüglich Transport für die Schlammmentsorgung bezahlt. Das sei eine Kostensteigerung von 70% in diesem Bereich.

2. Vors. Strüber erläuterte, dass der Landkreis den Kommunen einen Zusammenschluss zur Erstellung eines Entsorgungskonzeptes angeboten habe. Der Rücklauf sei allerdings dürftig.

Bgmin. Kappes merkte an, dass dies im Landkreis Würzburg bereits stattfindet und auch über unseren Landkreis laufen soll.

Vors. Wolz führte aus, dass es einmal im Gespräch war, nach der Sanierung evtl. das Betriebsentgelt der ABW zu senken. Allerdings sehe er nach der immensen Kostensteigerung bei der Klärschlammmentsorgung diesbezüglich wenig Hoffnung; im Gegenteil könne man froh sein, auf dem bisherigen Kostenniveau zu bleiben.

Abschließend bedankte sich Vors. Wolz bei Herrn Ruess für dessen Ausführungen und für die gute Zusammenarbeit bei der Sanierung und bat das Lob auch an Herrn Vodermaier weiterzugeben.

TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN HAUSHALTSPLAN 2019 SOWIE DIE FINANZPLANUNGSJAHRE 2020 BIS 2022 UND DIE HAUSHALTSSATZUNG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2019

Vors. Wolz gab dem Gremium die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis. Der Haushaltsplan mit Satzung und Vorbemerkung ging dem Gremium bereits mit der Sitzungsladung zu:

Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Südspessart, Stadtprozelten Landkreis Miltenberg für das Haushaltsjahr 2019

Auf Grund der Art 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit festgesetzt; er schließt

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 13.05.2019 - 8 -

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.453.800 €
und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.310.400 €
ab.	

§ 2

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 650.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

1. Betriebskostenumlage

Der durch Gebühren und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt (Umlagesoll) wird auf **1.269.900,00 €** festgesetzt und auf die Verbandsmitglieder umgelegt. Umlegungsschlüssel ist festgelegt nach § 19 der Verbandssatzung.

2. Investitionsumlage

Der durch Beiträge und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt (Umlagesoll) wird auf **30.000,00 €** festgesetzt und auf die Verbandsmitglieder umgelegt. Umlegungsschlüssel ist festgelegt nach § 19 der Verbandssatzung.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **240.000 €** festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2019 in Kraft.

Bgm. Amend erkundigte sich nach den eingestellten Kosten für den Klärschlammteich im HHPlan.

Die Kämmerin Frau Tschöp erklärte, dass diese Kosten im Einzelplan 7 zu finden seien.

Bgmin. Kappes fragte nach dem Übergehen des Bauspardarlehens.

Frau Tschöp erläuterte, dass dies 2023 der Fall sein wird.

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 13.05.2019 - 9 -

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart, Stadtprozelten beschließt den vorgelegten Haushaltsplan sowie die Finanzplanungsjahre 2020 bis 2022 und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
17	16	16	0

.....
Dietmar Wolz
1. Vorsitzende

.....
Wolz Regina
Schriftführerin